

Hannover Messe 2019, Halle 9, Stand D35

## Siemens und Festo integrieren Multi-Carrier-System in Bosch Rexroth Transfersystem

- **Zusammenarbeit für neues Gesamtsystem**
- **Flexiblere und effizientere Fertigungsprozesse**

Siemens und Festo stellen ein innovatives linearmotorisches Antriebs- und Steuerungskonzept vor, das flexible und effiziente hochdynamische Lösungen für Kurztaktanwendungen ermöglicht. Dabei wird das Multi-Carrier-System (MCS) von Siemens und Festo in das Rexroth Transfersystem TS *2plus* integriert. Der vielseitige Baukasten mit standardisierten Einheiten von Bosch Rexroth wird dadurch um das modulare MCS ergänzt. Die Vorteile der bestehenden Systeme werden vereint und der Anwender kann beide Systeme je nach Aufgabe nahezu frei kombinieren und Prozesse maximal flexibilisieren. Dadurch werden neue Möglichkeiten in der Montagetechnik oder beispielsweise in der Batteriefertigung geschaffen.

Das Multi-Carrier-System ermöglicht es, die Werkstückträger (Carrier) auf der MCS-Strecke unabhängig voneinander zu beschleunigen, zu bewegen und sehr exakt zu positionieren. Dadurch lassen sich nicht nur unterschiedliche Produktformate auf einer Fertigungslinie herstellen, sondern auch deutlich kürzere Taktzeiten und höhere Produktionsmengen in der gleichen Zeit realisieren. Die Werkstückträger fahren dazu nahtlos von einem System auf das andere und können flexibel ein- und ausgeschleust sowie in die vorhandene Intralogistik eingebunden werden.

Technische Basis des Multi-Carrier-Systems sind Linearmotoren von Festo für die freie und dynamische Bewegung und die exakte Positionierung, für den direkten Transport von Produkten bis zu 50 Kilogramm Nutzlast auf dem Carrier. Mit dem ganzheitlichen Engineering von Siemens und der integrierten Motion-Control-Funktionalität von Simotion und Simatic lassen sich die Bewegungen präzise regeln und unterschiedliche Maschinenmodule in einem System koordinieren. Das Multi-

Carrier-System lässt sich im Rahmen der digitalen Transformation eines Unternehmens nahtlos einbinden - unabhängig von Branche oder Unternehmensgröße, da beispielsweise Kinematikdaten bereits digital vorliegen. So können diese einfach in die Programmierung der Steuerung übernommen werden, was die Inbetriebnahmezeit verkürzt.

Das TS *2plus* Rexroth Transfersystem ist ausgelegt für den Transport von Werkstückträgern. Es umfasst standardisierte Baueinheiten, die sich vielfältig zu einem System kombinieren lassen. Der modulare Aufbau erlaubt die kostengünstige Nutzung von Ratio-Potenzialen in der Fertigung. Alle Komponenten sind besonders robust ausgelegt und gewährleisten eine hohe Betriebssicherheit.



Siemens und Festo stellen ein innovatives linearmotorisches Antriebs- und Steuerungskonzept vor, bei dem das Multi-Carrier-System von Siemens und Festo in das Rexroth Transfersystem TS *2plus* integriert wird.  
(Copyright: Festo AG&CoKG)

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

[www.siemens.com/press/PR2019020159DFDE](http://www.siemens.com/press/PR2019020159DFDE)

Weitere Informationen zum Multi-Carrier-System unter [www.siemens.com/mcs](http://www.siemens.com/mcs)

Weitere Informationen zu Siemens auf der Hannover Messe 2019 unter

[www.siemens.com/presse/hm19](http://www.siemens.com/presse/hm19) und [www.siemens.de/hannovermesse](http://www.siemens.de/hannovermesse)

### **Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Kerstin Glatz-Krainz Tel.: +43 (0) 51707 23099

E-Mail: [Karin-kerstin.glatz-krainz@siemens.com](mailto:Karin-kerstin.glatz-krainz@siemens.com)

Siemens AG Österreich

Michael Braun Tel.: +43 (664) 88557175

E-Mail: [Michael.Braun.AT@siemens.com](mailto:Michael.Braun.AT@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

### **Über Siemens Österreich**

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.200 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2016 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen bei rund 10.500 Lieferanten – etwa 6.700 davon aus Österreich – über 1 Milliarde Euro. Siemens Österreich hat nicht nur die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt, sondern auch für 18 weitere Länder in der Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel.

Weitere Informationen: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)